

Betreff: Dringlichkeitsantrag der Grünen
Planungen der Stadt Graz zum
Gedenkjahr 2018



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

Zusatzantrag

**eingebracht von Herrn Gemeinderat Michael Ehmann
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 18. Jänner 2018**

Ergänzung Motivenbericht

Gerade auch weil sich die Stadt Graz am 8. Februar 2001 – dies nicht zuletzt auf besondere Initiative des damaligen Bürgermeisters Alfred Stingl – zur ersten europäischen Stadt der Menschenrechte erklärte und damit die freiwillige Verpflichtung einging, sich in ihrem Handeln von den internationalen Menschenrechten leiten lassen, wäre es ein wichtiges Signal, auch im heurigen Gedenkjahr den Menschenrechten einen eigenen Schwerpunkt einzuräumen: Denn angesichts zunehmend verrohender, menschenverachtender Tendenzen, die weltweit zu registrieren sind, ist eine Besinnung an die vor 70 Jahren verabschiedete Menschenrechtserklärung aktueller denn je; und Graz, als erste Menschenrechtsstadt Europas, ist mit Gewissheit in der Lage, in diesem Themenfeld Signale zu setzen, die weit über unsere Stadtgrenzen hinaus gehen, zumal wir zum Beispiel mit dem ETC Graz (Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte) über eine international vielbeachtete und anerkannte Institution verfügen, die dafür einen wesentlichen Beitrag leisten könnte.

Namens des sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs stelle ich daher den

Zusatzantrag:

3. Der Bürgermeister der Stadt Graz möge alle zuständigen Stellen beauftragen, raschest Überlegungen anzustellen, in welcher Form das wichtige Themenfeld „Menschenrechte“ als gesonderter Schwerpunkt in die Aktivitäten der Stadt Graz für das Gedenk- und Bedenkjahr 2018 eingebunden werden kann, wobei in diese Beratungen/Planungen auf jeden Fall auch VertreterInnen des ETC Graz sowie aller im Gemeinderat vertretenen Parteien einzubeziehen sind.